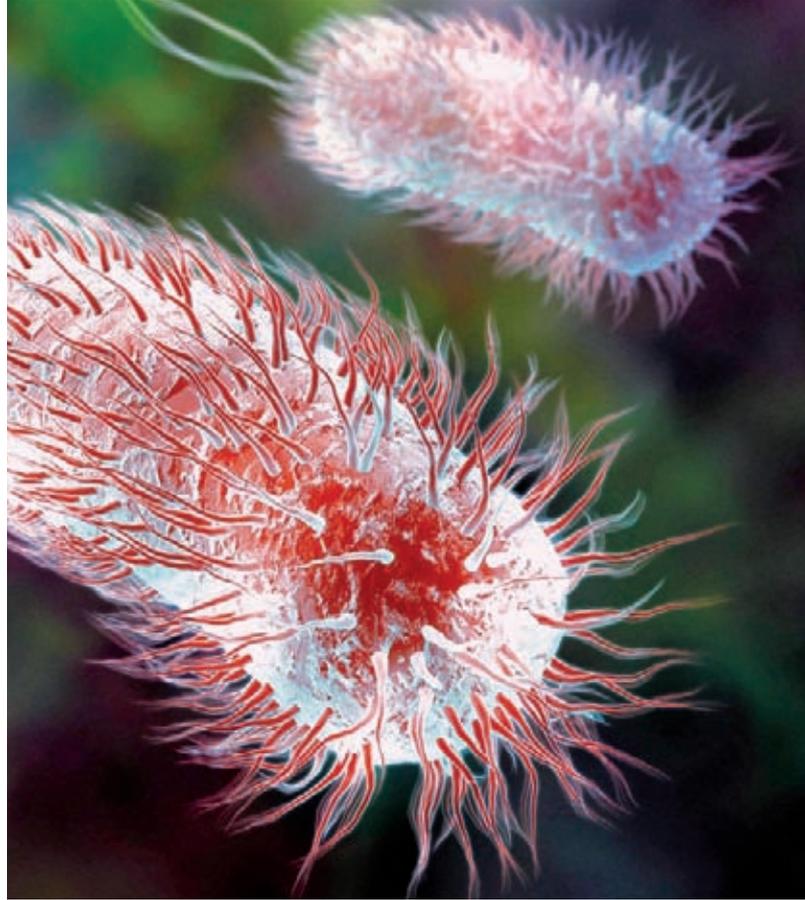


Forschung Frankfurt



Moleküle des Lebens

- Jürgen Habermas: Philosoph und öffentlicher Intellektueller
- Corporate Social Responsibility – »Tue Gutes und rede darüber«
- Der Weg zum grünen Kraftwerk
- Antibiotika-Resistenz: Die Tricks der Bakterien

2.2009

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nicht im beschaulichen Starnberg, sondern im intellektuellen Umfeld der Goethe-Universität wünscht Jürgen Habermas, seinen 80. Geburtstag am 18. Juni zu verbringen: Den Wunsch des herausragendsten deutschen Philosophen der Gegenwart, der bis 1994 in Frankfurt lehrte, an seinem Ehrentag im kleinen Kreis mit jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu debattieren, haben das Präsidium und das Institut für Philosophie der Goethe-Universität hoch erfreut aufgenommen. Junge Talente aufzuspüren und zu inspirieren – dies gehört zu den besonderen Fähigkeiten des Hochschullehrers Habermas, so schildert es auch sein Nachfolger Axel Honneth in dem unter »Perspektiven« nachzulesenden Interview. Dass dies in Frankfurt auf einzigartige Weise gelungen ist, davon zeugt nicht zuletzt der 2007 eingeworbene Exzellenzcluster »Herausbildung normativer Ordnungen«, der inzwischen in über 30 Projekten erforscht, wie sich gesellschaftliche Ordnungen verändern. Ganz im Sinne Habermas' stehen die Teilnehmer an sozialen Praktiken im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses. Wie Habermas' Philosophie sich im Lichte der aktuellen Forschung darstellt, darüber berichten die Sprecher des Clusters, Rainer Forst und Klaus Günther, in diesem Magazin.



Ein detailliertes Porträt des »Zeitgenossen Habermas« – wie Ralf Dahrendorf den Sozialphilosophen und Gesellschaftskritiker nannte – zeichnet der Oldenburger Wissenschaftler Stefan Müller-DooHM in seinem Beitrag: Jürgen Habermas ist nicht nur an allen großen theoretischen Diskursen beteiligt, er engagiert sich auch in den wichtigsten gesellschaftspolitischen Debatten. Seine Beiträge als »intervenierender Denker« – ob zum Verhältnis von Staat und Religion oder in der bioethischen Debatte zum Klonen und zur Embryonenforschung – finden internationale Beachtung. Einblick in das chinesische »Habermas-Fieber« gewährt ein Interview mit Cao Weidong, in dem Ansichten des Frankfurter Sozialphilosophen zur Zivilgesellschaft, Öffentlichkeit und zur Schlüsselrolle der Kommunikation intensiv diskutiert werden.

Sie erfahren in dieser Ausgabe nicht nur, was sich hinter dem Exzellenzcluster »Herausbildung normativer Ordnungen« verbirgt. Wir stellen Ihnen auch Forschungsaktivitäten unseres naturwissenschaftlichen Exzellenzclusters vor: Was sind »Makromolekulare Komplexe«? Hier geht es im weitesten Sinne um die Moleküle des Lebens. Sie sind komplexen molekularen Maschinen vergleichbar, die aus Proteinen (Eiweißen) bestehen. Allein 10^{22} Proteine (eine Zahl mit 22 Nullen!) stellt unser Körper her. Sie geben ihm Struktur, vermitteln Signale innerhalb und außerhalb der Zelle, bekämpfen eindringende Fremdorganismen, vernichten fehlerhafte (Krebs-)Zellen, vernetzen die Nervenzellen unseres Gedächtnisses und vieles mehr. Allein diese kurze, exemplarische Aufzählung verdeutlicht, dass Fehler im fein austarierten Zusammenspiel der Protein-Komplexe zu ersten gesundheitlichen Störungen führen können. Wir – ich darf mich an dieser Stelle als ehemaliger Sprecher dieses Clusters miteinbeziehen – versuchen diese molekularen Maschinen zu ergründen. Dies sind wichtige Schritte auf dem langen Weg, um beispielsweise Krankheiten wie Alzheimer und Parkinson effektiver behandeln zu können.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Herzliche Grüße

Werner Müller-Esterl

Werner Müller-Esterl
Präsident der Goethe-Universität

Kompakt

- 4 Ein Paradigmenwechsel bei der Regulation der Immunantwort

- 5 Darwins Zeitmaschine – Aus biologischen Archiven die Evolution im Tierreich rekonstruieren

- 6 Neuartiges lumineszentes Polymer – OLED-Materialien für die Informationstechnik der Zukunft

- 7 Proteinstruktur in der lebenden Zelle bestimmt

- 8 Goethe trifft Hölderlin – Das Forschungskolleg Humanwissenschaften hat seinen Betrieb aufgenommen

- 9 Wie verändern Wechselwähler die repräsentative Demokratie? Größte nationale Wahlstudie startet

- 10 Unter vielen Schichten verborgen – Sprachwissenschaftler entziffern Texte aus Palimpsest-Handschriften

- 12 HIV-Prävention in Afrika und ihre Tücken

Forschung intensiv

- Stefan Müller-Doohm 14 **Zur Person: Jürgen Habermas**
Parteilichkeit für Vernunft

- Klaus Günther und Rainer Forst 23 **Diskursive Ordnungen**
Über die Dynamik normativer Konflikte – Habermas' Philosophie im der aktuellen Forschung

- Birgit Blätzel-Mink et al. 28 **Arbeits- und Organisationssoziologie**
Corporate Social Responsibility – »Tue Gutes und rede darüber«

- Enrico Schleiff 35 **Zellbiologie der Pflanzen**
Der Weg zum grünen Kraftwerk

- Klaas Martinus Pos 40 **Antibiotika-Resistenz**
Die Tricks der Bakterien

- Clara Essmann, Amparo Acker-Palmer 46 **Neurobiologie**
Nicht zu vergessende Moleküle – Flexibles »Networking« von Nervenzellen formt das Gedächtnis

Forschung aktuell

- Daphne Nikles, Robert Tampe 52 **Stirb an einem anderen Tag – Virus versus Immunsystem**

- Anja Schäfer, Andreas Reichert 56 **»Gestresste« Mitochondrien werden isoliert**

Jürgen Habermas als Philosoph und öffentlicher Intellektueller

14



Kein deutscher Gegenwartsphilosoph findet weltweit eine solche Aufmerksamkeit wie Jürgen Habermas, der am 18. Juni 80 Jahre alt wird und bis zu seiner Emeritierung 1994 an der Goethe-Universität lehrte und forschte. In seiner Doppelrolle als Wissenschaftler und Intellektueller, als Gesellschaftstheoretiker und streitbarer Diskutant porträtiert Stefan Müller-Doohm den Sozialphilosophen, der nicht nur das Modell der diskursiven Vernunft kreiert, hat er ist zugleich Praktiker dieser Diskursivität und hat damit die intellektuellen Debatten der vergangenen Jahrzehnte maßgeblich beeinflusst.

23 **Innenansichten:**
Über die Dynamik normativer Konflikte

Im Forschungsdesign des Exzellenz-Clusters »Herausbildung normativer Ordnungen« kommt eine zentrale Einsicht von Habermas' Denken besonders zum Tragen: Dass – wie auch immer wir unsere soziale Welt analysieren – wir uns stets als ein sie bewertender Teil von ihr betrachten müssen; das heißt nicht nur als Beobachter, sondern als Teilnehmer an sozialen Praktiken. Die Wissenschaftler des Clusters, so erläutern die beiden Sprecher Rainer Forst und Klaus Günther, beschäftigen besonders folgende Fragen: Welche Normen unserer Gegenwart wandeln sich in welcher Weise, und wie wird ihr Anspruch begründet, uns zu binden?



Corporate Social Responsibility:
»Tue Gutes und rede darüber«

28



Erfolgreiche Unternehmer wie SAP-Mitbegründer Dietmar Hopp oder Microsoft-Gründer Bill Gates sind Pioniere von Corporate Social Responsibility (CSR). Welche Motive stecken dahinter? Wollen diese Firmen etwas Gutes für die Gesellschaft tun oder bestimmen Strategien, die von negativen Folgen

kapitalistischen Handelns ablenken sollen, ihr altruistisches Handeln? Das Team der Soziologin Birgit Blätzel-Mink beschäftigt sich mit den vielfältigen Erscheinungsformen und Motiven von CSR.

Der Weg zum »grünen Kraftwerk«

Kraftwerke, die reinen Sauerstoff produzieren, erbaut die Natur erbaut täglich neu – in Pflanzen. Auf das »Werksgelände« der Chloroplasten, die Sonnenlicht und Kohlendioxid in Sauerstoff und Energie umwandeln, müssen zuweilen große Moleküle transportiert werden. Weil das Tor klein ist, ist die Aufgabe vergleichbar mit dem sprichwörtlichen Kamel, das durch ein Nadelöhr gehen soll. Wie das möglich ist, erklärt Enrico Schleiff.



35

Forschung aktuell

- Zerreißprobe für die Hauptschlagader 60 Eva-Maria Siefert
- Gibt es eine moderne Religion? Habermas und die Idee der »postsäkularen Gesellschaft« 64 Thomas M. Schmidt
- Warum dürfen wir unsere Kinder nicht klonen? Habermas und seine Kritiker in der bioethischen Debatte 68 Anja Karnein

Perspektiven

- »Forever young« – Die Kritische Theorie 72 Axel Honneth, Ulrike Jaspers
- Habermas, China und die »halbierte Moderne« 78 Anett Dippner, Cao Weidong

Stifter und Sponsoren

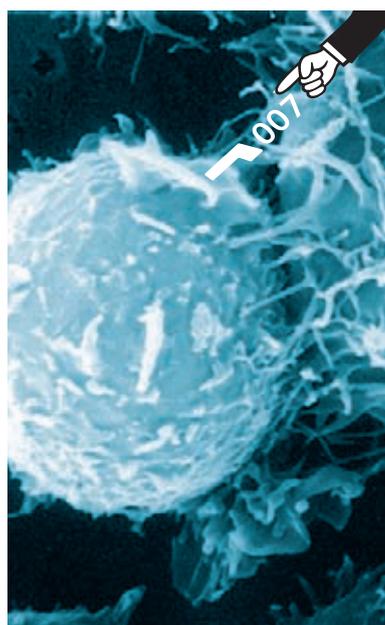
- Helge Bode neuer Merck-Stiftungsprofessor für Molekulare Biotechnologie 82 Anne Hardy

Gute Bücher

- Neuerscheinungen zum Darwin-Jahr 86 Anne Hardy, Stephan Hübner
- Johannes Fried* Das Mittelalter 91 Kay Peter Jankrift
- Stefan Müller-Doohm*
Jürgen Habermas
Michael Funken (Hrsg.)
Über Habermas.
Gespräche mit Zeitgenossen 92 Frieder Vogelmann
- Hauke Brunkhorst, Regina Kreide, Cristina Lafont (Hrsg.)*
Habermas-Handbuch.
Leben – Werk – Wirkung 93 Franziska Thiele
- Mattias Iser*
Empörung und Fortschritt –
Grundlagen einer kritischen
Theorie der Gesellschaft 94 Stefan Deines
- Mauro Basaure, Jan Philipp Reemtsma, Rasmus Willig (Hrsg.)*
Erneuerung der Kritik,
Axel Honneth im Gespräch 95 Jonathan Trejo-Mathys
- Wolfgang Schopf (Hrsg.),
Theodor W. Adorno / Siegfried Kracauer*
»Der Riß der Welt geht auch durch mich«. Briefwechsel 1923–1966 96 Franziska Thiele
- Buchtipps zum Jahr der Astronomie 97 Anne Hardy
- Klaus Doderer*
James Krüss. Insulaner, Weltenbürger 99 Daniel Hirsch

40 Antibiotika-Resistenz: Die Tricks der Bakterien

Immer häufiger sind Bakterien resistent gegen eines oder mehrere Antibiotika. Bei immungeschwächten Patienten kann eine Infektion mit solchen multiresistenten Bakterien tödlich sein. Um zielgerichtet neue Medikamente entwickeln zu können, muss man wissen, wie die Bakterienzelle sich gegen die Zerstörung durch Antibiotika wehrt. Welche Rolle dabei kleine Pumpen in der Bakterienmembran spielen, lesen Sie in dem Beitrag von Klaas Martinus Pos.



Stirb an einem anderen Tag

52

Beim täglichen, meist unbemerkten Kampf des Menschen mit Krankheitserregern, geht es rasant zur Sache: Der gesunde menschliche Organismus verfügt über eine effiziente Verteidigungsstrategie gegen die Eindringlinge. Er muss, ebenso wie der britische Geheimdienst im Bond-Film, in die Ausbildung geübter Agenten investieren. Was das Immunsystem mit 007, M, Q und Miss Money Penny gemeinsam hat, berichten Daphne Nikles und Robert Tampé.

Das nächste Mal

- Vorschau, Impressum, Bildnachweis 100